Audienz empfangen. — Se. königl. Hoheit der **Prinz Georg**, geb. 1826, feiert heute sein Geburtsfest. Im Laufe des Vormittags erhielt Höchstderselbe die Gratulationsbesuche der Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften, welche zur Zeit in Berlin bezw. in Potsdam anwesend sind. Zur Feier des Tages hatten die königlichen und prinzlichen Palais, sowie die öffentlichen Gebäude Flaggenschmuck angelegt.

— Berlin, 12. Februar. Vom internationalen Amerikanisten-Congreß berichtet die „National-Zeitung“:

In der Aula des Museums für Völkerkunde constituirt sich heute das Comité für den internationalen Amerikanisten-Congreß, der, nach dem vorigen Congreß zu Turin im Jahre 1886, in diesem Herbste in Berlin stattfinden soll. Die unter Vorsitz des Geh. Rathes Dr Virchow tagende Versammlung wählte zum Präsidenten des Congresses Herrn Dr. Reiß, zu Ehrenvicepräsidenten die Herren Dr. Virchow, Dr. Schöne und Dr. Bastian. Zum Schatzmeisteramt wurde Herr William Schönlank, zu Generalsecretairen die Herren Dr. Hellmann und Dr. Cläbsaufen ernannt. Als Zeitpunct des Zusammentritts ist der 2. October in Aussicht genommen. Die früheren Sessionen waren Nancy 1875, Luxemburg 1877, Brüssel 1879, Madrid 1881, Kopenhagen 1883, Turin 1886. Das Protectorat hatten seit dem Luxemburger Congresse jedesmal die Monarchen der betreffenden Staaten übernommen. So war z. B. in Turin der Vorstand folgendermaßen zusammengesetzt: Protector König Humbert, Ehrenpräsident Herzog von Aosta, Ehrenvicepräsidenten die Minister Graf Robilant-Cappino und Grimaldi, Präsident Fedretti, Vicepräsident Mantegazza, Generalsecretair Guido Cora. Gegründet im Jahre 1875, hat dieser Congreß in seinen in zweijährigen Perioden sich wiederholenden Zusammenkünften sich langsam, aber stetig entwickelt. Seiner Thätigkeit liegt die Absicht zu Grunde, alle Zweige des Wissens zu pflegen, welche uns Kunde geben über den Zustand des amerikanischen Continentes und seiner Bewohner vor und zur Zeit der Entdeckung durch Columbus; zugleich einen Vereinigungspunct zu schaffen für alle auf diesem Gebiete thätigen Forscher. Die Entdeckungsgeschichte Amerikas, die sociale Entwickelung der, theils in wilden Horden, theils in wohlorganisirten Staaten lebenden Eingeborenen, deren Sprachen, Sitten und Gebräuche, die Frage nach ihrer Abstammung und Verwandtschaft, nach den Rassenunterschieden ꝛc. sollen erforscht und nach der Schilderungen der ersten Entdecker sowohl, wie auch der Beobachtungen neuerer Gelehrter kritisch behandelt werden. Daran schließen sich Untersuchungen über das Auftreten und die Rassenbildung der amerikanischen Hausthiere, über den Anbau der Nutzpflanzen, über die aus dem Thier- und Pflanzenreich gewonnenen Erzeugnisse, deren Verwendung zum täglichen Gebrauch, wie zur Anfertigung von Schmuckgegenständen, zur Bereicherung und Belebung des Lebens. Die Geschichte der Seefahrten und Entdeckungen, die Geologie, die Anthropologie und Ethnographie, die Paläographie und Linguistik bilden somit Hilfswissenschaften, deren Pflege der Amerikanisten-Congreß zur Erreichung des angestrebten Zieles obliegt. Schließlich tritt als Hauptgesichtspunct des Congresses das Problem der altamerikanischen Cultur entgegen, die Durchforschung jener Geschichtsvölker auf der nördlichen und südlichen Hälfte des neuen Continents, die, obwohl durch den Eingriff der Entdeckung dem Untergange geweiht, durch unvergängliche Monumente genugsam die hohe Stufe der Entwickelung bezeugen, bis zu welcher auch auf der westlichen Hemisphäre eine dort einheimische Cultur emporgeblüht war. Für dieses Studium würden die großen archäologischen Sammlungen der königlichen Museen eine gesichtete Unterlage bieten, und dieser Gesichtspunct war deshalb auch maßgebend bei der Wahl Berlins als Sitz der VII. Session. Man darf mit Sicherheit erwarten, daß dem Congreß von allen Seiten die seiner internationalen und wissenschaftlichen Bedeutung entsprechende Beachtung und Unterstützung zu Theil werden wird.

— Lübeck, 11. Februar. Auf der Chaussee Schwerin-Crivitz wurde gestern Nacht ein Raubmord an dem Frachtfuhrmann Bohnhoff aus Crivitz ausgeführt. Der Ermordete scheint nach lebhaftem Kampfe durch Schuß-, Hieb- und Stichwunden überwältigt zu sein. Heute wurde hier ein Arbeiter aus Crivitz wegen dringenden Verdachts verhaftet.

— Heidelberg, 10. Februar. Georg Weber erhielt zu seinem 80. Geburtsfeste ein huldvolles Handschreiben des Großherzogs und den Charakter als Geheimer Hofrath. Heidelberg und Ziegenhein verliehen ihm das Ehrenbürgerrecht. Unter den zahlreichen Telegrammen ꝛc. heben wir das des Erbgroßherzogs hervor. Die Glückwunsch-Abordnungen folgten sich ununterbrochen, wir nennen außer den Staats- und städtischen Behörden die Universität (vertreten durch Professor Holsten), den historisch-philosophischen Verein (vertreten durch seinen Secretair, den Mathematiker Cantor und Professor von Kirchenheim), eine Abordnung der Burschenschaften, die Abordnung der sogenannten Donnerstags-Gesellschaft (hauptsächlich evangelische Pfarrer), welche ein kunstvolles Album überreichte u. a. m. In allen Ansprachen und Zusendungen wird hervorgehoben, wie der Jubilar mit der Vielseitigkeit des wahren Historikers die heitere Ruhe des Philosophen in seiner Natur glücklich verschmilzt. In den 80 Jahren Weltgeschichte, auf die er zurückblickt, hat er durch alle seine Werke seinen Wahlspruch bethätigt: „Gerecht sein gegen jede aufrichtige Bestrebung ist wahre Humanität.“

— Bonn, 10. Februar. Die Vorbereitungen für die Aufführung des Lutherfestspiels von Hans Herrig gehen ihrem Abschlusse entgegen. Der Termin für die erste der beiden Aufführungen hat um einen Tag weiter verschoben werden müssen; die erste findet am 19., die zweite, wie schon angegeben, am 20. ds. statt. Beide nehmen um 5½ Uhr ihren Anfang; das Ende wird gegen 8½ Uhr erreicht. Auf die Vorbereitung des musikalischen Theils ist diesmal ganz besondere Sorgfalt verwandt worden, und was die Costüme angeht, so ist es gelungen, eine Gesammtausstattung zu erlangen, welche, eigens für die Rollen der Herrig'schen Dichtung hergestellt, sich ganz dem Charakter der Zeit und den Erfordernissen dieses Volksschauspiels anpaßt. Da nun endlich statt des früher benutzten unzulänglichen Raumes diesmal der vorzüglich geeignete Raum der Beethovenhalle gewählt worden ist, so darf man wohl hoffen, daß diese neue Aufführung einen noch bedeutenderen Eindruck hervorbringen werde als die frühere.

— Aus Nürnberg schreibt man der „Frankfurter Zeitung“: Die bekannten Bierpanschprocesse, die vor etwa Jahresfrist am hiesigen Gerichte spielten, werden allem Anscheine nach ein Seitenstück erhalten in einer Reihe von Hopfenfälschungsprocessen. Der erste davon hat sich bereits vor dem jüngst beendeten Schwurgericht abgewickelt; er hat mit einer Verurtheilung geendet. Eine Anzahl weiterer Untersuchungen ist im Gange. Der Vorgang ist in der Hauptsache stets der, daß minderwerthiger Hopfen aufgekauft und dann nach Abensberg, Spalt oder sonst einem berühmten Hopfenort gebracht wird, um dort für denselben das Stadtsiegel dieses Ortes zu erschleichen; unter dieser falschen Flagge wird hierauf der Hopfen in den Handel gebracht.

— Prinz und Betrüger. Vor dem Pariser Zuchtpolizeigerichte war jüngst der Prinz Philipp von Bourbon, Sohn des Herzogs von Aquila, wegen gewerbsmäßigen Betrugs angeklagt. Der Sproß des erlauchten Hauses der Bourbonen hatte sich so weit herabgelassen, einen Juwelier um Brillanten im Werthe von 7000 Francs zu beschwindeln, hatte es auch nicht verschmäht, der Köchin eines Pfarrers, mit dem er geschäftliche Beziehungen hatte, ein seltenes Schriftstück, nämlich einen Brief Abd-el-Kaders an König Ludwig Philipp zu entlocken und zu verkaufen. Zu der Verhandlung hatte er es vorgezogen, nicht zu erscheinen, und so wurde er in contumaciam zu dreizehn Monaten Gefängniß und 1500 Francs Schadenersatz verurtheilt.

— Ein Leser unseres Blattes stellt uns den vom 26. Januar datirten Brief seines in Fort Snelling, Staat Michigan, bei der Artillerie dienenden Bruders zu, dem wir Folgendes entnehmen:

.... Nun will ich Dir ein wenig über die eisige Kälte hier berichten. Die furchtbare Kälte und die eisigen Stürme, welche in voriger Woche, namentlich im Nordwesten, wütheten, haben eine große Anzahl Opfer gefordert. Der Eisenbahnverkehr war durch diese schreckliche Kälte fast ins Stocken gerathen, und kaum war derselbe wieder aufgenommen worden, als ein neuer Anzug der bitteren Kälte, gefolgt von „Blizzards“, den Verkehr von Neuem hemmte. Ueber alle Maßen schauderhaft lauten die Berichte von den Verheerungen, welche allein in den letzten acht Tagen die Schneestürme und die für den Europäer gar nicht faßbare Kälte, die 39 Grad Réaumur, d. h. beinahe bis zum Gefrierpuncte des Quecksilbers, in Minnesota, Dakota, Nebraska angerichtet haben, eine Kälte, die selbst in den nördlichen Landstrichen Sibiriens kaum ihres Gleichen findet. Bis jetzt sind erst 400 Todesfälle von Menschen gemeldet, und was das Vieh anbetrifft, so werden die Verluste nach Hunderttausenden zu berechnen sein. Man konnte bei dem Sturme nicht 40 Fuß weit sehen und konnte keine Menschenstimme 6 Fuß weit hören. Eines Abends, als ich auf Wache war, war das Thermometer bis 45 unter Null gefallen, im Hospital sogar — 47. Wir rechnen das Fort Snelling als einen der kälteren Posten in den Vereinigten Staaten, denn es liegt hoch gebaut u. s. w. Nächstens werde ich Dir jedenfalls eine Abbildung von der Eis-Pallace in St. Paul schicken, wovon jedes Jahr einer gebaut wird und ca. 4—5 Wochen steht, dann geht die Erstürmung des Eispalastes vor, wobei großartiges Feuerwerk ist, welches sehr prachtvoll ist und ich schon letztes Jahr mitgemacht habe. Das Exercieren hat sich bei uns natürlich schon lange eingestellt, für ungefähr 6 Monate. Da sollteest uns manchmal sehen mit unseren großen Büffelröcken, die reinen Eskimos, welche aber sehr warm sind. An Tagen, wo es nicht so kalt ist, haben wir Reiten im vollsten Trott ohne Sattel, die Pferde bleiben manchmal im Schnee stecken u. s. w.

Meteorologische Beobachtungen

auf der Universitäts-Sternwarte zu Leipzig
vom 5. Februar bis 11. Februar 1888.

Tag d. Beobachtung	Stunde	Barometer in Millimeter, reducirt auf 0° C.	Thermometer nach Celsius	Relative Feuchtigkeit in Procenten.	Windrichtung nach Stärke.		Beschaffenheit des Himmels
5.	8	753.4	+ 0.2	92	W	1	trübe
	2	747.3	+ 1.9	93	WSW	2	trübe
	8	745.4	+ 2.2	93	WSW	2	trübe*)
6.	8	749.2	— 1.8	96	ENE	1	trübe
	2	753.6	— 1.8	96	E	1	bewölkt
	8	756.5	— 3.4	89	N	1	klar*)
7.	8	754.7	— 5.4	93	S	1	fast trübe
	2	750.6	+ 0.2	85	SSW	2	trübe
	8	747.2	+ 0.7	92	WSW	2	trübe*)
8.	8	743.2	+ 1.6	89	WSW	2	trübe
	2	738.7	+ 2.9	85	WSW	4	trübe
	8	737.8	+ 1.6	82	W	1	trübe*)
9.	8	744.9	— 1.4	92	NW	3	trübe
	2	747.2	— 0.3	79	NW	2	fast trübe
	8	748.5	— 1.2	86	still		trübe*)
10.	8	747.8	+ 0.8	90	NW	1	trübe
	2	747.0	+ 2.0	87	S	2	trübe
	8	745.4	+ 1.8	85	S	1	trübe*)
11.	8	740.6	+ 1.8	93	SSW	2	fast trübe
	2	742.0	+ 3.4	82	W	2	bewölkt
	8	743.0	+ 2.0	85	SW	1	fast trübe*)

*) Vormittags von 8 Uhr an Schnee; Nachmittags und Abends Regen. *) Früh Schnee; Vormittags bis 9 Uhr Schnee. *) Nachmittags und Abends Schnee. *) Nachmittags mehrmals Regen; Abends und Nachts Schnee. *) Früh etwas Schnee. *) Früh Schnee; Vormittags etwas Schnee. *) Früh Regen.

Im Monat Januar 1888 war in Leipzig:

Mittlerer Barometerstand	757.0	Millimeter.
Höchster „ (am 17.)	768.4	„
Niedrigster „ (am 28.)	733.4	„
Mittlere Temperatur	— 1°.0	C.
Höchste „ (am 24.)	+ 7°.8	C.
Niedrigste „ (am 2.)	— 13°.8	C.
Mittlerer Dunstdruck	4.0	Millimeter.
Mittlere relative Feuchtigkeit	89.3	Procent.
Mittlere Bewölkung	8.3	
Höhe der Niederschläge	53.7	Millimeter.
„ „ „ aus Regen allein	35.0	„
„ „ „ „ Schnee	18.7	„
Größte Niederschlagshöhe an einem Tage (9.)	17.0	„
Zahl der beobachteten Winde	89.	

Davon kamen aus:

N	9	NE	2	NNE	0	ENE	2
E	5	SE	6	SSE	1	ESE	0
S	8	SW	11	SSW	0	WSW	2
W	22	NW	16	NNW	0	WNW	5

Hieraus berechnete mittlere Windrichtung: 262°.2 — W.

Zahl der Tage mit Niederschlägen . . . . . 12.
„ „ „ „ Schnee . . . . . 7.
„ „ heitern Tage . . . . . 2.
„ „ trüben „ . . . . . 21.

Abweichungen der Monatsmittel gegen die Normalwerthe:
Barometerstand: 5.2 mm zu hoch,
Temperatur: 0°.5 C. zu hoch,
Dunstdruck: —,
Relative Feuchtigkeit: 2 Proc. zu hoch,
Niederschläge: 21.3 mm zu hoch.

Aus dem Statistischen Amt.

*Leipzig, 6 Woche vom 5 Februar bis 11. Februar 1888.

Lebendgeboren: männlich 45, weiblich 49, zusammen 94
Todtgeboren: 3.
Verstorben: männlich 29, weiblich 38, zusammen 67; dies giebt 19.2 pro Mille und Jahr. Unter den Verstorbenen waren 19 Kinder von 0—2 Jahre und 3 von 2—5 Jahre alt. In der inneren Stadt starben 12, in der äußeren 46, Ortsfremde in Krankenhäusern 9.

Todesfälle kamen vor an: Masern 1, Scharlach 3, Diphtheritis 4, Croup 1, Keuchhusten 1, Rahr 1, Kindbettfieber 2, Lungenschwindsucht 12, Lungen- und Luftröhren-Entzündung 8, anderen Krankheiten der Athmungsorgane 6, Gehirnschlag 1, allen übrigen Krankheiten 25, durch Verunglückung 2.

Königlich sächsisches Standesamt Leipzig.

Aufgeboten wurden in der Zeit vom 6. bis mit 11 Februar 1888:

Schmidt, Gustav Hermann, Schieferdecker, mit verw. Guler geb. Keil, Auguste Friederike Louise, hier. — **Taubert**, Gustav Alwin, Postsekretairs hier, mit **Bachmann**, Amalie Therese, in Crotenlaide. — **Kunath**, Julius Otto Max, Steinweg in Reudnitz, mit **Günther**, Tony Minna Marie, hier. — **Curth**, Johann Carl Friedrich Rudolph, Klempner, mit verw. **Schäfer** geb. **Geißler**, Alwine Emma, hier. — **Hänicke**, Carl Hermann, Zimmerer hier, mit **Herold**, Marie Christiane Henriette in Chemnitz. — **Wittig**, Paul Otto, Bäcker in Lengefeld, mit **Täschner**, Auguste Agnes, hier. — **Metzger**, Friedrich Ernst, Bankbeamter, mit **Großmann**, Johanne Ernestine, hier. — **Simon**, Wilhelm Richard, Sattler in Lindenau, mit **Gender**, Anna Elisabeth, hier. — **Fischer**, Eduard Max, Schauspieler hier, mit **Kuck**, Ida Emma Mathilde, in Berlin. — **Schiller**, Albert, Maurer, mit **Lösche**, Ernestine Marie, hier. — **Richter**, Carl Bernhard, Architekt, mit **Wagner**, Christiane Wilhelmine, hier. — **Lob**, Johann Carl Heinrich, Schuhmachermeister, mit **Jaehnichen**, Johanne Christiane, hier. — **Schröder**, Ernst Otto, Tischler, mit **Neumann**, Marie Anna, hier. — **Peters**, Friedrich Max, Kaufmann hier, mit **Kilz**, Therese Auguste, in Gohlis. — **Krehl**, August Albert Ludolf, I. Assistenzarzt a. d. medicin. Klinik und Assistenzarzt I. Cl. der Nebrw., Dr. med., mit **Geibel**, Maria Eleonore, hier. — **Kurz**, Franz Josef, Fleischer hier, mit **Kant**, Antonie Marie, in Gera. — **Schulze**, Moritz Ernst Otto, Schneider, mit **Koch**, Josephine Henriette Louise, hier. — **Schmidt**, Friedrich Wilhelm Kaufmann in Lindenau, mit **Lippert**, Dessau, hier. — **Kriegle**, Gustav Ernst, Maler, mit **Guddat**, Ida Luise, hier. — **Beutler**, August Franz, Handarbeiter in Eutritzsch, mit **Georgi**, Friederike Wilhelmine, hier. — **Schwarzbach**, Hermann Oswald, Handarbeiter hier, mit **Beyer**, Hermine Auguste, in Großzschocher. — **Kießermann**, Carl Friedrich August, Maurer in Gohlis, mit **Limpert**, Wilhelmine Therese Auguste, hier. — **Seiffert**, Friedrich Franz, Schlosser, mit **Neupert**, Henriette Elisabethe Eleonore Johanna, hier. — **Heinrich**, Wilhelm Woldemar Edmund, Buchbinder, mit **Schöpe**, Maria Theresia Elisabeth, hier. — **Scholz**, Ferdinand Paul, Schriftgießer in Anger-Crottendorf, mit **Merkisch**, Wilhelmine Therese, hier. — **Schmidt**, Richard August Moritz, Fabrikbesitzer in Groß-Schlaisdorf, mit verw. **Hinrichsen** geb. **Liebherr**, Johanna Sophie Christiane, hier. — **Czygan**, Hermann Anton Johannes, Rechtsanwalt und Notar in Lodz, mit **Freistädt**, Antonie Franziska, hier. — **Grellmann**, Johann Friedrich Ernst, Controleur bei der Schwimm-Anstalt, mit **Wolf**, Emma Auguste, hier. — **Heilbronner**, Hans, Fleischer, mit **Wangermann**, Johanne Therese Margarethe, hier. — **Schatz**, Heinrich, Messerschmidt in Tattingen, mit **Wendelmuth**, Sophie Maria, hier. — **Thomas**, Max, Richard, Buchbinder, mit **Beyer**, Flora Bertha, hier. — **Kuhbel**, Friedrich Hermann Carl, Kaufmann, mit **Wollenweber**, Agnes Rosa Martha, hier. — **Muschler**, Carl Heinrich, Schuhmacher, mit **Renner**, Emilie Bertha, hier. — **Leipnitz**, Friedrich Hermann, Handarbeiter, mit **Bernhard**, Wilhelmine, hier. — **Hähne**, Robert Julius, Tischlerei-Inhaber, mit verw. **Nahe** geb. **Kind**, Emilie Wilhelmine Bertha, hier. — **Rößner**, Heinrich Eduard, Handarbeiter, mit **Scherll**, Anna Marie, hier.

Zusammen 36 Aufgebote.

Eheschließungen wurden in der Zeit vom 6. bis 11. Februar 1888 angemeldet:

Wolf, Heinrich Franz, Kunsttischlers S. — **Hentschel**, Friedr. Otto, Schuhmanns T. — **Kunath**, Heinr. Otto, Buchhändlers S. — **Weber**, Georg, Monteurs T. — **Müller**, Paul Theodor, Mechanikers T. — **Rhode**, Jacob Anselm, Malers T. — **Kretschmar**, Herm. Constantin Woldemar, Buchhändlers T. — **Pommer**, Albert Ferdinand, Tischlers S. — **Nitsche**, Herm. Albert, Tischlers T. — **Döring**, Ernst Gustav, Tischlers T. — **Lange**, Richard Ernst, Tischlers S. — **Schumann**, Gust. Adolf Rich., Steindruckers S. — **Finsterbusch**, Heinr. Robert, Wagenrichters S. — **Engelmann**, Otto Emil, Kaufmanns T. — **Lauritsch**, Paul Oskar, Schneiders T. — **Reckknot**, [illegible] Sergeanten T. — **Voigt**, Carl August, Schmiedes S. — [illegible] nicke, Leder. Transp., Cassenbotens S. — **Kummelt**, [illegible] Carl, Buchmacherers T. — **Hering**, Friedr. Herm., Kaufmanns T. — **Habedank**, Rich. Paul, Schlossermeisters T. — **Jaschke**, Herm. Rudolph, Butterhändlers T. — **Hüserfen**, Heinr. [illegible] Schneidermeisters S. — **Hofmann**, Friedr. Herm., Maschinenmeisters S. — **Geißler**, Friedr. Herm., Marktfellers T. — **Senf**, Wilh. Aug. Louis, Buchhändlers T. — **Mohlnau**, [illegible] Friedr. Aug., Schuhmanns T. — **Friedrich**, Otto Theodor, [illegible] arbeiters T. — **Trömer**, Herm. Moritz Albert, Schneiders T. — **Benrich**, Gust. Wilhelm, Rittergutsbesitzers T. — **Bernscheid**, Gust. Adolf, Feuerwehrmanns S. — **Schauer**, Emil Paul [illegible] Ober-Maschinenmeisters T. — **Schumann**, Friedr. Ernst, [illegible] gießermeisters T. — **Danger**, Albin Edward, Strom-Expedi[illegible] T. — **Herbricht**, Ferdinand Carl, Commis' S. — **Heinze**, [illegible] Wilhelm, Marktfellers T. — **Strupp**, Josef, Schneiders [illegible] **Burger**, Gustav Richard, Kellners S. — **Gledisch**, Otto [illegible] Bodenarbeiters a. D. S. — **Neyen**, Adolphe Frédéric, [illegible] Sprachlehrers T. — **Reuter**, Carl Bernh., Kaufmanns S. — **Duba**, Wenzl, Schneiders S. — **Quarg**, Ludwig Th[illegible] Zimmerers S. — **Meisterschmidt**, Heinr. Arthur, Stab[illegible] meisters S. — **Schwanicke**, Gust. Conrad Georg, Mechanikers T. — **Senf**, Adolf Bernhard, Kaufmanns S. — **Keller**, Ernst H[illegible] Gürtlers S. — **Mipschke**, Jul. Richard, Buchbinders T. — **Metzger**, Franz Joseph Anton, Kaufmanns T. — **Hertel**, [illegible] Friedr. Rich., Oberstellmeisters T. — **Bündig**, Friedr. Herm., Ob[illegible] händlers T. — **Hebold**, Friedr. Wilhelm, Arbeiters T. — **Manhoff**, Carl Friedr. Theod., Rectors des Nicolai-Gymnasiums, Prof. Dr. phil., S. — **Hertel**, Louis Julius, Locomotivführers Lehrlings S. — **Waitzmann**, Friedr. Albert, Schänkwirths S. — **Gräbe**, Bernhard Otto, Buchhändlers T. — **Rodewald**, Heinr. Friedr. Aug., Schneiders S. — **Weber**, Gottlieb Wilh. Heinr., Maschinenmeisters S. — **Meerheim**, Friedr. Aug., Dienstmanns T. — **Pöhlmann**, Johann, Schneiders T. — **Schneider**, Carl August, Sergeanten T. — **Faustrich**, Martin Theodor, Handelsmanns T. — **Scherlig**, Friedr. Emil, Schuldirectors Dr. phil. T. — **Schwabe**, Carl, Arbeiters posth. Zwillings-S. und T. — **Weber**, Wilhelm, Arbeiters T. — **Kleemann**, Joh. Friedr. Aug., Sattlers S. — **Seidel**, Ludwig Christian, Schuhmachers T. — **Krahenstein**, Eduard Franz, Arbeiters T. — **Burkhardt**, Carl Louis Lorenz August Berthold, Claviaturarbeiters S. — **Morche**, Gottlieb Carl, Schuhmachers S. — **Glaus**, Ch[illegible] Monteurs T. — **Mühle**, Ernst Emil, Fabrikarbeiters S. — **Dahlinger**, Franz Aug., Handlungsdiennis' S. — **Brauer**, Gust. Heinr., Buchhändlers S. — **Zahn**, Carl Aug. Gust., Spielkartenfabrikantens S. — **Moritz**, Johann Carl, Kammerers Zwillings-T. — **Brohe**, Friedr. Robert, Zimmerers T. — **Pürsten**, Friedr. Aug. Theod., Zimmerers T. — **Oßwald**, Christian Louis, Maurers T. — **Selle**, Franz Emil, Schlossermeisters T. — **Gerber**, Herm. Robert, Gastwirths S.

Außerdem wurden in der Zeit vom 5. bis mit 11. Februar 1888
9 uneheliche Knaben,
4 uneheliche Mädchen,
wovon 6 in der Entbindungsschule geboren wurden, [illegible] Geburts-Register eingetragen.

Zusammen 96.

Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

Todesfälle:

Angemeldet in der Zeit vom 5. Februar bis mit 11. Februar 1888.

Laufende Reg.-Nr.	Tag des Todes	Namen des Verstorbenen.	Stand.	Wohnung.	Alter J.	M.	T.
338	4.	**Voigt**, Fanny Rosalie geb. **Ruppe**	Bonafabrikantens Ehefrau	Katharinenstraße 11.	49	11	2
339	5.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	3	2
340	4.	**Voiern**, Robert Ernst	Schmiedes Sohn	Dorfstraße 6.	1	1	4
341	5.	**Ellert**, Lina Ida	Handarbeiters Tochter	Dufourstraße 35.	2	7	3
342	5.	**Plander**, Auguste Emilie geb. **Junghans**	Zeitermeisters Witwe	Moltkestraße 38.	63	7	21
343	5.	**Hoffmann**, Anna Pauline Ida	Handarbeiters Tochter	Nordstraße 30.	—	9	—
344	5.	**Schmelzer**, Alwin Curt	Schneidermeisters Sohn	Turnerstraße 1.	—	11	9
345	6.	**Helmert**, Amalie Wilhelmine geb. **Hauschild**	Rohrenhändlers Witwe	Antonstraße 10/12.	53	1	29
346	5.	**Mäcke**, Paul Max	Tischlers Sohn	Reudnitz. †	2	3	4
347	5.	**Blanck**, Friederike Henriette geb. **Ruff**	Hautmanns Ehefrau	Sophienstraße 17/19.	63	6	18
348	6.	**Scheffler**, Johannes Franz	Schuhwirths Sohn	Berliner Straße 42.	1	8	29
349	6.	**Naumann**, Friedrich Ernst	Handarbeiter	Gartenstraße 8. †	48	2	18
350	5.	**Deege**, Johanne Minna **Anna**	Näherin	Gohlis. †	16	1	21
351	5.	**Meckert**, Ernst Robert	Marktfeller	Fleischplatz 25.	41	3	28
352	5.	**Lautsche**, Wilhelmine	Dienstmädchen	An der Pleiße 2d.	29	2	2[illegible]
353	5.	**Meyer**, Gottfried Paul Max	Handarbeiters **Sohn**	Ulrichsgasse 33.	—	6	2[illegible]
354	6.	**Voigt**, Friedrich Hermann	Privatmann	Waldstraße 41.	67	1	16
355	4.	**Hirsch**, Friedrich Amandus	Schreiber	Peterstraße 22. †	36	11	27
356	5.	**Otto**, Caroline Friederike	pens. Lehrerinder Nathefreischule	Klosterstraße 5.	62	10	28
357	6.	**Müller**, Franz Hermann	Dienstknecht	Großstädtele. †	23	4	10
358	6.	**Hethorn**, Johanna Agnes	Rechtsanwalts, Dr. jur. **Tochter**	Schenkendorfstraße 10.	13	2	—
359	7.	**Kirchner**, Ella Anna Martha	Klempnermeisters Tochter	Seidenstraße 8.	1	5	4
360	7.	**Wolf**, Johann Christian	Handarbeiter	Lortzingstraße 7/9.	72	10	6
361	6.	**Trettin**, Carl Robert	Schuhfeiger	Bruderstraße 27.	67	6	2[illegible]
362	6.	**Hensel**, Friedrich Adolf	Kaufmann	Arndtstraße 9.	34	—	28
363	6.	**Knoute**, Natalie geb. **Popela**	Kaufmanns Ehefrau	Weißerstraße 2.	35	8	17
364	7.	**Leupold**, Anna Maria	Obsthändlers Tochter	Schrebergärchen 4.	1	1	7
365	7.	**Lehmann**, Christiane Emilie	Privata	Grimmaischer Steinweg 9.	78	4	[illegible]
366	7.	**Felk**, Friedrich Albert	Gärtner	Hospitalstraße 7.	36	2	15
367	7.	**Schuricht**, Anna Elisabeth	Handelsmanns Tochter	Hohe Straße 30.	6	10	27
368	7.	**Schuricht**, Karl Hermann Alfred	Handelsmanns Sohn	do.	11	11	10
369	7.	**Ertlich**, Friedrich Albert	Marktfellers Sohn	Berliner Straße 43.	—	3	1[illegible]
370	7.	**Krapfe**, Ernestine geb. **Lonas**	Oekonomie-Leitrice	Altenburg.	54	3	21
371	7.	**Gerlach**, Amalie Friederike geb. **Sebastian**	Versicherungs-Inspectors **Witwe**	**Waldstraße 30.**	69	10	7
372	7.	Ein uneheliches Mädchen	—	—	—	1	4
373	8.	**Heßler**, Ella Anna	Marktfellers Tochter	Rosenthalgasse 8.	—	—	16
374	8.	**Schiffler**, Auguste Wilhelmine Martha	Privata	Brühl 15.	21	1	29
375	8.	**Bucky**, Anna	Kaufmanns Tochter	Jacobstraße 8.	5	1	14
376	7.	**Lange**, Emilie geb. Ludwig	Marktfellers Witwe	Turnerstraße 12.	72	6	23
377	7.	Ein uneheliches **Mädchen**	— †	—	—	1	—
378	8.	**Schubert**, Johanne Louise	Köchin	Lindenau. †	20	8	1[illegible]
379	8.	**Heibel**, Amalie Lina	Näherin	Grimmaischer Steinweg 15.	34	10	6
380	8.	**Bäßer**, Dorothee Emma Toni	Ingenieurs Tochter	Bienitz. †	3	3	26
381	9.	**Lange**, Emil Alfred	Cigarrenarbeiters **Sohn**	Arndtstraße 32.	1	1	8
382	8.	**Weigelt**, Richard Ernst Franz	Formers Sohn	Ulrichsgasse 40.	1	6	3
383	8.	**Schneller**, Friedrich	Schriftsteller	Anger-Crottendorf. †	30	3	—
384	9.	**Fischer**, Amalie Frida	Schlossers Tochter	Alexanderstraße 47.	7	8	3
385	8.	**Michael**, Anna Pauline Therese geb. **Müller**	Trockenkuchers Ehefrau	Gothaischestraße 1.	37	1	—
386	10.	**Lindner**, Curt Willy	Commis Sohn	Blücherstraße 14.	—	3	9
387	5.	**Steger**, Marie	Privata	Ulrichsgasse 8.	30	11	21
388	5.	**Rommel**, Johann Heinrich	Landwirth	unbekannt.	26	8	9
389	9.	Ein eheliches todtgeborenes **Mädchen**	—	—	—	—	—
390	10.	**Fischer**, Auguste Wilhelmine geb. **Lehmann**	Marktfellers Witwe	**Reichsstraße 1.**	75	11	1
391	9.	**Mehmel**, Julie	Näherin	Sidonienstraße 3. †	28	11	11
392	10.	Ein ehelicher todtgeborener **Knabe**	—	—	—	—	—
393	8.	Ein eheliches todtgeborenes **Mädchen**	—	—	—	—	—
394	10.	**Richter**, August Richard	Möbelpolierers Sohn	Thonberg. †	6	—	1[illegible]
395	10.	**Fleischer**, Heinrich Ludwig	Prof. der orient. Sprachen an der Univers. Leipzig, Ehrenbürger der Stadt Leipzig, Comtur, K. S. Geheimer Rath, Dr.	**An der I. Bürgerschule 4.**	86	11	19
396	10.	**Friedrich**, Marie Ella	Fabrikarbeiters Tochter	Schrebergärchen 2.	—	—	4
397	11.	**Richter**, Richard Anton	Polizeiwachtmeisters Sohn	Hinterstraße 32.	—	2	6
398	10.	**Wagner**, Ernst Ludwig	ordentl. Prof. der Medicin an der Univers. Leipzig, Geh. Rath, Comtur, Dr.	An der I. Bürgerschule 2.	58	11	29
399	11.	**Agsten**, Johanne Louise	Kaufmanns hinterl. Tochter	Kaiser Wilhelm-Straße 15.	11	5	11
400	11.	Ein eheliches todtgeborenes **Mädchen**	—	—	—	—	—
401	10.	**Klöher**, Emilie Marie geb. **Bitterlich**	Schuhmachermeisters Ehefrau	Reichsstraße 8.	48	—	[illegible]
402	11.	**Riecke**, Emilie Wilhelmine Louise geb. **Schalk**	Handlungs-Agenten Ehefrau	Tauchaerstraße 13.	60	—	2[illegible]
403	10.	**Gräfenhan**, Robert Walter	Marktfellers Sohn	Naunhofer Steinweg 22.	—	8	1[illegible]
404	11.	**Röthing**, Joh. Natalie Henriette geb. **Bechmann**	Procuristens Witwe	Katharinenstraße 30.	73	1	[illegible]
405	11.	**Gärtner**, Friedrich Robert	Bauschlosser	Naunhofer Steinweg 12.	24	—	4
406	10.	**Klöppel**, Bernhard Richard	Fleischermeisters Sohn	Carlstraße 4.	1	5	16
407	9.	**Bierweg**, Marie Therese geb. **Giesler**	Kaufmanns Ehefrau	Nicolaistraße 69.	46	9	8
408	10.	**Repsche**, Friedrich August